

Tradition lebt wieder auf

Arni: Krippenspiel der Reformierten Kirche Kelleramt am Sonntag, 17. Dezember

Warum feiern wir Weihnachten? Dieser Frage gehen die 37 Kinder aus allen sechs Kellerämter Gemeinden nach, die aktuell für das grosse Krippenspiel am 3. Advent proben. «Wir sind total überrannt worden», freut sich Pfarrer Reto Studer.

Celeste Blanc

Es ist laut vor der Kirche in Arni. Schneebälle fliegen herum, Kinder rennen einander hinterher, spielen «Fangis» und «Versteckis». Es ist der letzte Probennachmittag, bevor es nächste Woche ernst gilt. Noch einmal den Kopf durchlüften, dann wird die letzte Sequenz nochmals durchgespielt. «Alle auf ihre Plätze», weist Katechetin Annina Stutz die Schar an, nachdem sich diese wieder in der Kirche versammelt hat. Jeder ist nun auf seinem Platz, wartet ganz still auf seinen Einsatz. Die Konzentration steigt allmählich wieder. «Wenn ihr euch die Geschehnisse von damals nicht vorstellen könnt, dann schliesst die Augen», sagt eine der jungen Schauspielerinnen ins Mikrofon, bevor die zwei Jungschauspielenden, die Maria und Josef verkörpern, die Bühne betreten.

Etwas gemeinsam in die Gemeinschaft tragen

Zum letzten Mal aufgeführt wurde ein Krippenspiel im Kelleramt 2017. Eine viel zu lange Zeit, fand Pfarrer Reto Studer, weshalb er die Tradition heuer wieder aufblühen lassen wollte. «Ein Krippenspiel läutet in der Regel die Weihnachtszeit ein und lässt für einen Moment vor Augen führen, was der Gedanke hinter diesem Fest

«Stück soll positive Erinnerungen schaffen»

Annina Stutz, Katechetin

ist, wieso wir es feiern und welches seine Bedeutung ist», erklärt er. Unterstützt wird Studer dabei von



Konzentriert üben die Kinder mit Katechetin Annina Stutz (links) ihren Text für die Premiere in gut einer Woche.

Bild: Celeste Blanc

den Katechetinnen Annina Stutz und Anita Keiser. Für sie ist es das erste Mal, dass sie im Kelleramt ein Krippenspiel auf die Beine stellen. Dabei sind sie vor allem von der grossen Faszination der Kinder gerührt, die seit dem Beginn der Proben ins Stück

«Wollen mit Geschichte eine Brücke schlagen»

Reto Studer, Pfarrer

mit einfließt. «Es ist für viele ein besonderer Moment, auf der Bühne zu stehen», weiss Annina Stutz, die gemeinsam mit Anita Keiser in den Kellerämter Gemeinden den Religionsunterricht gestaltet. Nebst der Religion soll aber auch stets der Spass im Vordergrund stehen. «Für uns war es wichtig, den Kindern eine Möglichkeit zu geben, eine positive Erinnerung mit der Kirche zu schaffen, ihnen die Freude zu vermitteln, ge-

meinsam ein Projekt zu verfolgen und etwas in die Gemeinde herauszutragen», so Stutz weiter. «Es ist definitiv eines der Highlights.»

Ursprung wiederentdecken

Dabei legt das Leitungsteam nicht nur Wert auf das Traditionelle, sondern schafft mit dem Krippenspiel unter dem Titel «Wieso feiern wir Weihnachten?» ein Stück im Stück, das auch Bezug auf die heutige Zeit nimmt.

Denn heutzutage ist der ursprüngliche Gedanke des Weihnachtsfest bei den Menschen teilweise in den Hintergrund gerückt. «Wir wollen auf charmante und auch ein wenig sentimentale Weise eine Brücke schlagen von der Weihnachtsgeschichte zu den gelebten Traditionen», so Studer.

So spielt ein Grossteil des Stücks in der heutigen Zeit. Konkret in der Vorweihnachtszeit, in der die Menschen besonders gestresst sind, begeben

sich dabei zwei junge Reporter an Heiligabend auf die Spur. «Wieso feiern wir Weihnachten?» fragt der eine Reporter etwa eine Frau, die noch die letzte Dekoration am Weihnachtsbaum befestigt. «Wegen der Besinnlichkeit», meint sie.

Doch woher kommt die Besinnlichkeit? Was heisst das? Und was hat das mit Jesus zu tun? Durch die Rückblenden in lang vergangene Tage begleitet das Publikum derweil Maria und Josef auf ihrem beschwerlichen Weg nach Bethlehem.

Um eine Aufführung ergänzt

Dass das Interesse am Krippenspiel bei den Kindern gross war, freut die Leitenden. 37 Kinder aus den Gemeinden Arni, Islisberg, Oberlunkhofen, Unterlunkhofen, Jonen und Rottenschwil helfen dabei mit, der Geschichte von Weihnachten, Maria und Josef sowie den Hirten und Königen und Engeln auf die Spur zu gehen.

«Wir sind total überrannt worden», freut sich Reto Studer. Nebst verschiedenen Sprechrollen nehmen einzelne Kinder auch Statistenrollen ein oder lassen die Zuschauenden durch ihre Arbeit am Bühnenbild in eine andere Welt eintauchen. Die Vorfreude auf die anstehenden Aufführungen ist bereits jetzt gross. Nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern und der Kirchgemeinde, die das Projekt durch ihr Engagement mittragen. Und die Vorfreude ist gross, weil man jetzt schon weiss, dass die Kirche gut besucht sein wird. «Es haben sich bereits viele Eltern, Grosse Eltern, Gotti und Götti angemeldet.

Deshalb haben wir entschieden, das Stück zweimal aufzuführen», so Studer weiter. Die Aufführungen finden am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr und um 18.30 Uhr in der Kirche in Arni statt.

Weitere Informationen unter www.ref-kelleramt.ch.

Adventskonzert in Jonen

Anlass der Musikschule Kelleramt

Am Freitag, 8. Dezember, werden Interessierte zum Adventskonzert der Schülerinnen und Schüler aus der Violinklasse von Bozidar Ljubin sowie aus der Celloklasse von Katharina Schwarze eingeladen. Das ge-

meinsame Adventskonzert findet um 18.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Pilatus in Jonen statt. Die Musikschule Kelleramt freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher an diesem Anlass. --zg

Neue SBB-Tageskarten

Neuigkeiten aus Jonen

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein neues, kontingentiertes Angebot, das exklusiv bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen erhältlich ist. Sie ersetzt ab nächstem Jahr die bisherige Tageskarte Gemeinde. Der Verkauf der SBB-Tageskarten wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Der Gemeinderat möchte als Service public die Spartageskarte Gemeinde deshalb auch in Jonen anbieten. Die Spartageskarten Gemeinde sind ab dem 11. Dezember erhältlich.

Der erste mögliche Reisetag ist der 1. Januar. Der Link www.spartageskarte-gemeinde.ch ist per diesem Datum in Betrieb.

Auf der Website werden jeweils die nächsten sechs Monate pro Reisetag angezeigt. Die Spartageskarte wird per E-Mail oder als Mobile-Ticket versendet.

Die Gemeinde bietet auch nicht digitalaffinen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit an, die Spartageskarten auszudrucken. --gk

Unterlunkhofen

Adventsmeditation

Alexandra Atapattu, Regula Walt, Esther Bucher und Stephan Kron laden alle Interessierten herzlich ein zur Adventsmeditation am Dienstag, 12. Dezember, 19 Uhr, in der Kapelle Unterlunkhofen.

Jonen

Bewilligung für Säuliämtler OL

Die Orientierungslauf-Gruppe OLG Säuliämt ersucht um Bewilligung zur Durchführung des Säuliämtler Orientierungslaufs am Samstag, 9. März. Das Laufgebiet betrifft Weggebiete und Waldungen der Gemeinden Affoltern am Albis, Arni, Jonen und Oberlunkhofen. Da insgesamt mehr als 500 Teilnehmer erwartet werden, ist diese Veranstaltung bewilligungspflichtig.

Einwendungen innert 30 Tagen

Das Gesuch liegt mit einer Karte, auf der das Laufgebiet eingezeichnet ist, auf allen Kanzleien der betroffenen Gemeinden während 30 Tagen seit dieser Publikation öffentlich auf. Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist beim jeweiligen Gemeinderat schriftlich Einwendung erheben. Die Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Offene Turnhalle für junge Turnende

Neues aus der Gemeinde Rottenschwil

Am Sonntag, 10. Dezember, von 10 bis 12 Uhr werden erneut die Türen der Turnhalle Rottenschwil für die Kinder geöffnet. Dabei erwartet sie Spiel, Spass und Bewegung. Kinder sollten in Begleitung einer erwachsenen Person sein. Versicherung und Verantwortung liegt bei den Teilnehmenden, der Verein Familie-Band übernimmt keine Haftung.

weg. Anschluss in Rottenschwil an die Linie 245 nach Muri und umgekehrt. Die übrigen Linien, welche durch die Gemeinde Rottenschwil führen, erfahren keine wesentlichen Änderungen. Veränderungen sind im Onlinefahrplan unter www.postauto.ch/fahrplanwechsel einsehbar.

Chrabbel-Kafi am Montag, 11. Dezember

Am Montag, 11. Dezember, findet das nächste Chrabbel-Kafi von 9 bis 11 Uhr im Raum Oase in Rottenschwil statt. Hier können sich Eltern mit ihren Kindern in gemütlichem Rahmen austauschen. Weitere Infos sind auf der Website www.familie-band.ch zu finden. Die Leitung hat Sabrina Weber inne. Eine Anmeldung per SMS am 079 587 10 07 ist erwünscht, aber es darf auch spontan vorbeigeschaut werden. --gk

Information zum Fahrplanwechsel vom 10. Dezember

Der Fahrplanwechsel am 10. Dezember führt für die bestehende Linie 341 Wohlen-Muri zu folgender Veränderung: Das neue Buskonzept führt zu Taktverdichtungen (neu: durchgehender 30-Minuten-Takt) auf dem Abschnitt Wohlen-Waltenschwil. Neu wird der Ortsteil Büelacker im 60-Minuten-Takt erschlossen. Die Bedienung von Muri fällt

Anpassung Tarifordnung per 1. Januar

Aktuelles aus der Arner Ratsstube

Der Gemeinderat hat eine Gebührenerhöhung bei der fixen, jährlichen Grundgebühr von 130 Franken auf 150 Franken beschlossen. Gemäss Entsorgungsreglement ist der Gemeinderat ermächtigt, die Gebühren den veränderten Abfallbewirtschaftungskosten (unter Wahrung der Tarifstruktur) so anzupassen, dass die Eigenwirtschaftlichkeit des Betriebes gewährleistet ist. Der Grund für die Erhöhung sind die seit 2018 jährlich angefallenen Aufwandüberschüsse, neu die zusätzlichen Kosten für die Kunststoffsammlung und die reduzierten Einnahmen durch die Abfallgrundgebühren, da nur noch Gewer-

be mit einer separaten Betriebsstätte die Gebühr entrichten müssen. Die Änderungen treten per 1. Januar in Kraft.

Stromausschaltung infolge Zählerwechsel

Die Elektra-Genossenschaft Arni-Isolisberg wird in den kommenden Monaten zusammen mit Elektro Biderbost auf Smart Meter umstellen. Für den Zählerwechsel muss die Stromzufuhr kurzfristig unterbrochen werden. Die Kundschaft wird über den Zeitpunkt des Unterbruchs vorgängig schriftlich informiert. --gk